

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Die im Folgenden beschriebenen 25 Projekte wurden im Rahmen der Crowdfunding-Initiative „kulturMut“ finanziert und können 2017 realisiert werden:

Die kulturMut-Projekte 2016-17

In einer audiovisuellen Theater- und Filmproduktion werden Zeitzeugenberichte der Frauen auf Kreta, die während der deutschen Besatzung (1941-1945) alltäglichen Widerstand leisteten, literarischen Erzählungen gegenüber gestellt. Durch die Verbindung verschiedener narrativer Ebenen soll die Sicht der Frauen auf die Geschichte vermittelt werden, wie sie den Krieg wahrgenommen und verarbeitet haben, wie ihre Perspektive weitergegeben wurde und dies die Gesellschaft prägte und veränderte.

Starter: Barbara Englert, be-frankfurt

In seiner 40. Ausgabe präsentiert das Internationale Festival für junge Filmfans als ältestes seiner Art die weltweit besten Filme aller Genres und die Zuschauer sollen selbst aktiv werden. Die Jugendlichen sind eingeladen zu moderieren, als Festivalreporter von den Highlights zu berichten oder in den Jurys über die Preisträger mitzuentcheiden. **Starter Gesine Götting, Deutsches Filminstitut e.V.**

Das Festival für japanische Filme und Kultur aus Japan wird Ende Mai 2017 von einem ehrenamtlichen Team in Frankfurt veranstaltet. Sechs Tage lang werden großartige Kinoerlebnisse und Kulturaustausch von japanischem Essen, Informationsständen, Workshops, Konzerten und Ausstellungen begleitet. Die Gelegenheit für einmalige Begegnungen und Gespräche öffnet den Besuchern neue Horizonte. **Starter: Marion Klomfass, Nippon Connection e.V.**

[Eingebrannt – eine Theater-Performance](#)

[Lucas – Internationales Festival für junge Filmfans](#)

[17. Nippon Connection Filmfestival](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

In ihrem Debütalbum nimmt die Sopranistin Kateryna Kasper den Zuhörer mit auf eine sehr persönliche Reise in vergangene und erträumte Welten, zurück in die Kindheit, fort in die Welt der Elfen und Nymphen, zurück in die Romantik. Aufgenommen werden 28 Lieder von 15 romantischen Komponisten im Richard-Wagner-Museum in Bayreuth an seinem Originalflügel aus dem Jahr 1876.

Starter: Kateryna Kasper, Sopranistin an der Oper Frankfurt

Das in Frankfurt basierte Trio Radial hat sich zum Ziel gesetzt, Repertoire für die außergewöhnliche Besetzung von Horn, Klarinette und Violoncello zu generieren. Aus akutem Mangel an vorhandenem Repertoire wurden die Komponisten Alireza Farhang und Neil T. Smith beauftragt, neue Werke für das Trio Radial zu schreiben. So trifft die persische und arabische Kultur auf zeitgenössische Musik, die ausgehend von Frankfurt in mehreren Städten Deutschlands im März 2017 aufgeführt wird. **Starter: Esther Saladin, Trio Radial**

Das ehrenamtliche Ensemble der Rheingauer Film-Symphoniker ist auf Filmmusik spezialisiert. Neben großartiger Musik von berühmten Komponisten spielt das Orchester herausragende Werke junger Komponisten, zeigt die dazugehörigen Filme und spielt live dazu. Im Herbst 2017 sind zwei Konzerte gemeinsam mit dem Chor der Stadt Wiesbaden geplant, bei denen wieder zwei Jungkomponisten sich präsentieren dürfen. **Starter: Daniela Lutz, Rheingauer Film-Symphoniker e.V.**

Ein Dokumentarfilm zeigt das jüdische Leben in Kunst, Kultur und Wissenschaft im Rhein-Main-Gebiet vor dem Holocaust. Der knapp 30-minütige Film wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die aktiv in den Gestaltungsprozess eingebunden werden. Anhand von Leben und Werk des 1800 in Hanau geborenen jüdischen

[Oh, wüsst' ich doch den Weg zurück – CD-Produktion eines Debütalbums](#)

[Zwischen Orient und Okzident – ein Konzertabend des Trio Radial](#)

[Musik und Film ab! – zwei Konzerte](#)

[Moritz Daniel Oppenheim macht Schule – Dokumentarfilm](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Malers Moritz Daniel Oppenheim macht sich TV-Moderator Eric Mayer auf die Spurensuche der reichhaltigen deutsch-jüdischen Geschichte der Region. **Starter: Isabel Gasthof, Filmemacherin**

Eine interkulturelle Musikinitiative aus Frankfurt am Main bringt geflüchtete und beheimatete Profimusiker zusammen. Sie engagiert sich für einen musikalischen Dialog, der geprägt ist durch die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Musiker. Diese so neu geschaffene und besondere Musik kann in Konzerten erlebt werden. **Starter: Bridges – Musik verbindet, ein Projekt von Kirche in Aktion e.V**

Auf dem Gelände der ehemaligen Farbenfabrik Dr. Carl Milchsack im Frankfurter Gutleutviertel sollen neue Räume erschlossen werden, die nach den erforderlichen Baumaßnahmen für Veranstaltungen, Ausstellungen und andere kulturelle, integrative und soziale Projekte genutzt werden können. Diese in Frankfurt dringend benötigte Erweiterung des freien Kulturraums ist eingebunden in die direkte Nachbarschaft zu anderen Kreativ-Akteuren und dem Off-Theater „Landungsbrücken“. **Starter: Klaus Bossert, Verein Farbenfabrik Dr. Carl Milchsack e.V.**

In einem Musiktheaterprojekt entwickeln junge Geflüchtete und Senioren gemeinsam ein eigenes Bühnenstück. Anhand biografischer Ereignisse und literarischer Vorlagen erarbeiten sie ihre eigene Inszenierung und bringen diese am Ende gemeinsam auf die Bühne. Mit „kulturMut“ soll eine Theaterfreizeit im Sommer 2017 für die Teilnehmer finanziert werden. **Starter: Maja Wolf, Art-Q e.V. in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Eschborn**

Mehr als 120 junge Tänzer zwischen 5 und 20 Jahren präsentieren ihre aktuelle Choreographie vom klassischen Ballett „Nussknacker“ mit über 300 Kostümen, wechselnden

**Bridges – Musik verbindet.
Integration zum Hören!**

**Kulturgelände Milchsackfabrik –
Off-Space für Kultur**

**Auf einmal fremd.
Ein Generationenaustausch**

**Nussknacker – Das klassische Ballett
von Kindern für Kinder**

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Bühnenbildern und professioneller Projektions- und Lichttechnik auf einer der großen Bühnen der Stadt Frankfurt. Mit dieser Bühnenerfahrung bekommen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr eigenes kreatives Potenzial zu erkennen und zu stärken. **Starter: Anna Filatov, Junior Ballett Frankfurt**

Ein mittellanger Spielfilm beschreibt eine Zukunft, in der es aufgrund der hohen Anschlagsgefahr verboten ist, sich öffentlich zu versammeln. Kann es da noch Kultur geben – als Life-Erlebnis? Der Film handelt von Musik und erzählt vom Mut, Gemeinschaft herzustellen, obwohl die Sicherheit das Gegenteil gebietet. Er erzählt aber auch die Geschichte von Kain und Abel, indem er zeigt, zu was ein Mensch imstande ist, wenn ihm Liebe und Anerkennung verwehrt bleiben. **Starter: Lisa Charlotte Friederich, Filmemacherin**

Das Quartett möchte frischen Wind in den CD-Markt der Klassik-Szene bringen und durch eine temperamentvolle, am Puls der Zeit orientierte Interpretation auch eine jüngere Generation für die Musik des Barock begeistern. Die Debüt-CD präsentiert italienische Kompositionen des frühen Barock für Violoncello, Violine, Cembalo und Blockflöte. **Starter: Jan Nigges, 4 Times Baroque, mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der HfMDK Frankfurt**

Die ehrenamtliche Initiative „For all people“ bringt geflüchtete und andere Jugendliche aus Frankfurt zum regelmäßigen Musizieren zusammen, um ihre Persönlichkeiten zu stärken und in Ensemble-Projekten und einem Chor das Erlebnis von Gemeinschaft zu vermitteln. Dabei geben Musikstudierende Unterricht und leiten Workshops. Die Kampagne soll die Anschaffung von Instrumenten ermöglichen und weitere Kosten decken. **Starter: Johannes Kasper, For all people**

[Live – Science-Fiction-Spielfilm über Kain und Abel](#)

[4 Times Baroque – Caught in Italian Virtuosity – CD-Produktion](#)

[For all people – make music, make friends](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Eine unabhängige, reichweitenstarke Literaturzeitschrift soll wieder etabliert werden: „Schritte“ hing bereits von 1982 bis 1996 in zahlreichen Cafés bundesweit aus, DIN A 3 groß, in eigenen Zeitungshaltern. Nun erscheint sie wieder, zunächst in rund 1.000 Cafés, wo sie über 180.000 Leser mit frischer, neuer, ungewöhnlicher Literatur überrascht. Bis sie sich wieder mit gelegentlichen Anzeigen und Sponsor-Partnern finanzieren und sich weitere Cafés und Städte erobern kann, ist eine Anschubfinanzierung notwendig. **Starter: Axel Dielmann, Verleger**

Die alljährliche Reihe der „Kammerkonzerte Darmstadt“ existiert seit 1971 und ist zu einem festen Bestandteil des Darmstädter Musiklebens geworden. Da einige finanzielle Zuschüsse gestrichen wurden, kann die Konzertreihe und die neue Barocknacht im Jagdschloss Kranichstein nächstes Jahr nicht mehr stattfinden. Mit „kulturMut“ soll dieses Kulturangebot, das auch jüngeren, aufstrebenden und innovativen Künstlern eine Plattform bietet, finanziert und erhalten werden. **Starter: Thomas Rainer, Freunde der Kammermusik Darmstadt e.V.**

„Panakustika“ ist eine Konzertreihe in Wiesbaden, die grenzüberschreitende Hörerlebnisse zwischen Kammermusik, neuer Musik, Improvisation und Populärmusik bietet. Die vierte Staffel führt dieses Mal in das Zeitalter der Jukebox und des Autoradios. Ein besonderes Erlebnis wird eine Auftragskomposition von Steffen Krebber für Drumset, Cello und Liveelektronik sein, mit der er in die Blütezeit des Psychedelic Rock eintaucht. **Starter: Jan-Filip Tupa, Kooperative New Jazz e.V.**

Viridissima ist ein visualisiertes Konzert, das Gregorianische Gesänge und neue Musik mit Lichtkunst in historischen Kirchen verbindet. Das Konzertprogramm bietet alte Stücke der Gregorianischen Gesänge, Lieder von Hildegard von Bingen und drei neue Kompositionen von Raphaël

[Schritte – Zeitschrift für Literatur](#)

[Kammerkonzerte Darmstadt](#)

[Panakustika – Let the good times roll. Konzertreihe](#)

[Viridissima – Konzerttournee im Rhein-Main-Gebiet](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Languillat. Das Ensemble Kaliomene Rheinische Frauenschola, bestehend aus insgesamt sechs Sängerinnen, wird das Programm aufführen. **Starter: Ximena Gonzalez, Kaliomene Rheinische Frauenschola**

Mit ihrem Kunstwerk „Touch“ will die brasilianische Künstlerin Regina Silveira in spektakulärer Weise in die Schauffassade der Darmstädter Kunsthalle eingreifen. Gigantische Handabdrücke aus schwarzem Vinyl sollen die gesamte Glasfläche bedecken, als hätten riesige Besucher sie betastet. „Touch“ soll zur Eröffnung der internationalen Gruppenausstellung „Planet 9“ Ende Mai 2017 realisiert werden und bis in das Jahr 2018 bestehen bleiben. **Starter: León Krempel, Kunstverein Darmstadt e.V.**

Der Aktionsraum von Michael Bloeck im Frankfurter Gallus-Viertel unterstützt freie Formen unabhängiger Kunst außerhalb von Mainstream und Hochkultur. Er bietet Künstlern die Möglichkeit für Ausstellungen, Performances, Aktionen, Lesungen und Experimente. Durch diese Kampagne will er vier Ausstellungen und zusätzliche Veranstaltungen finanzieren. **Starter: Michael Bloeck, freier Künstler und Dichter**

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden bietet eine Plattform für geflüchtete Künstler aller Sparten, damit diese ihre professionelle Tätigkeit im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus fortführen und sich vernetzen können. Dafür ist die Einrichtung und Etablierung eines Info Points geplant. Dieser soll als Anlaufstelle im neuen Arbeitsumfeld und bei Fragen zur Professionalisierung sowie bei Projekten, die den interkulturellen Austausch optimieren, dienen. **Starter: Elke Gruhn und Janine Drewes, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden e.V.**

Im Jahr 2013 begegnete der Künstler und Filmemacher Jos Diegel der regionalen, überregionalen und internationalen

**Touch – Gigantische Handabdrücke
übernehmen die Kunsthalle Darmstadt**

Be Poet Aktionsraum

**Hier! Und jetzt? – Unterstützung
geflüchteter Künstler**

**Der Herbst des Untergrunds – 16mm
Dokumentarfilm**

Presseinformation

Frankfurt am Main, 17. Februar 2017

Kunstszene mit seiner 16mm Film-Kamera in der temporären Ausstellungshalle „Artspace Rhein Main“ im Hafengebiet von Offenbach. Der experimentelle Dokumentarfilm auf Filmmaterial zeigt den Treffpunkt im Moment des gesellschaftlichen und kulturellen Umbruchs der Stadt. **Starter: Jos Diegel, Filmmacher**

Um Kunst für Besucher erlebbar zu machen, werden mit Hilfe von reproduzierten Gewändern, Kurzfilmen, und Live-Schauspiel im Museum Gemälde und die Menschen, die auf ihnen dargestellt sind, zum Leben erweckt. Das Auftaktthema "Frauen, Macht und Flucht", das 2017 für das Rhein-Main-Gebiet vorbereitet wird, erzählt Geschichten mutiger Frauen. **Starter: Nicole Friedersdorf, Atelier Dark Dirndl Arts & Crafts**

Soviel gute Musik liegt still in den Regalen! Der Klarinettenist Uladzimir Soltan will sie zum Klingen bringen. Ein hoher Schwierigkeitsgrad der Musikstücke, die Gema-Gebühren und die Kosten für den Notenverlag sowie das Orchester machen die anspruchsvolle Musik des 20. Jahrhunderts fast unspielbar. Der Künstler möchte mit dieser Kampagne die Mittel für eine hochwertige und teure CD-Produktion selbst aufbringen und große Musik öffentlich zugänglich machen. **Starter: Uladzimir Soltan, Klarinettenist**

Im Herbst 2017 hat ein Theaterstück des Freien Theaters Wiesbaden Premiere, das sich mit unserer Geschichte auseinandersetzt - mit dem, was in vielen Familien üblich ist und immer schon war: Schweigen über das Geschehene und den familiären Hintergrund während des zweiten Weltkrieges. In diesem Stück packt Barbara Haker wieder die Kisten aus, die vergessen auf dem Dachboden einstauben und gleichzeitig schwerer Ballast sind für den, der sie zu tragen hat. **Starter: Barbara Haker, Freies Theater Wiesbaden**

[Story behind the dress –
Ausstellungsreihe](#)

[Musik des 20. Jahrhunderts –
CD-Produktion](#)

[Schweigen – ein Theaterprojekt](#)